

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 158: Marshmallows!

Die Nachmittagssonne hing schon recht weit unten am Himmel, eine sanfte Brise herrschte und die Fünf saßen rings um das Lagerfeuer herum. Die Luft war deutlich angespannt und mal wieder war Goten es, der die Situation zu lockern versuchte. "Ah, lecker.", sagte er mit einem Griff in die Marshmallowtüte, bevor er sich einen der übrig gebliebenen Stöcke nahm und das kleine Teil darauf aufspießte. Anschließend hielt er es über das Feuer und sah wartend zu seinem Kumpel, der irgendwie am angespanntesten wirkte. Trunks kam es vor, als würde Ryoko besonders ihn nicht ansehen wollen. //Das sie auch auf mich stinkig sein muss.// Das wurmte ihn an der ganzen Situation am Meisten. Geknickt nahm er sich ebenfalls was um sich abzulenken und schaute nicht mehr zu ihr. Chico dachte ähnlich. //Wenn sie mich ignoriert, kann ich das auch.// Schultern zuckend, mehr zu sich selbst, sah sie weg und dachte sich nur noch ihren Teil.

"Schmeckt das so auch?", fragte Nadja kauend, als sie Gotens Tun beobachtet hatte. Bevor die Antwort kam, ahmte sie es schon nach. "Ähm, ja. Sehr sogar.", antwortete er lächelnd. "Musst nur aufpassen, dass du dir den Mund nicht verbrennst." "Darf ich auch?", fragte ihr Gast, der sich nach einem 'Klar' von Trunks auch einen raus nahm. Inzwischen hatte Goten den Ersten wieder aus dem Feuer geholt und pustete dran. "Das gehört echt zu'nem Lagerfeuer.", sagte er, bevor er sich das leicht angekockelte Teil in den Mund steckte. Auch Ryoko hatte das still beobachtet und machte es nach, bis schließlich alle mit Stock und Mallow in der Hand vorm Feuer saßen. "Und wie lange?", fragte Nadja, die wirklich keine Ahnung hatte, was mit dem Ding passieren musste, damit es noch schmeckte. "Kommt drauf an wie du ihn möchtest. Musst du schon selber wissen." "Hm...achso."

Einen winzigen Moment lang schaute Ryoko zu Trunks, nur um ab zu messen wie dicht Chico in etwa an ihm saß. Obwohl der junge Briefs immer mal wieder zu ihr sah, hatte er den Blick nicht mitbekommen. Ryoko wollte zwar, konnte sich aber nicht verkneifen ruhig zu bleiben. Eigentlich hatte sie ja nur vor ihnen die Marshmallows zu bringen, aber auf ewige Einsamkeit auf dem Boot hatte sie auch keine Lust. Wenn sie schon mal da war, konnte sie auch bleiben und Chico einfach ignorieren, soweit wie es ging. Nun allerdings sprach sie sie an, aber ohne Augenkontakt. "Wenn du noch ein Stück näher rutschst, kannst du dich auch gleich auf seinen Schoß setzen." Der Satz war sehr ruhig und normal ausgesprochen und obwohl sie nur auf ihr Essen starrte, wusste jeder sofort, wer gemeint war. Goten musste unweigerlich grinsen, als er das hörte. Wenn das keine Eifersucht war, wusste er auch nicht. Selbst Nadja zog die Mundwinkel hoch. Es war erschreckend aber auch toll so etwas zu hören, das dachte sich auch Trunks, der sie etwas perplex ansah. Leider war aber der Frust über diese

Aussage im Moment doch größer, als die Freude. Chico wollte erst gar nicht zuhören, da sie auf Ignoranz gestellt hatte, das fiel ihr aber doch relativ schwer und außerdem war es an sie gerichtet, woraufhin sie grinsend zu der Bockigen schaute. "Na das Angebot nehm' ich doch glatt an.", sagte sie frech. Wenn sie so eine Ansage machte und wieder Stunk wollte, sollte sie es haben. Kurzerhand stand das Mädchen auf, sah zu Trunks und ließ sich lächelnd auf seinem Schoß nieder. Ihr Marshmallow hielt sie dabei weiterhin ins Feuer. "Ähh..", fing Trunks an, der sichtlich rot wurde. //Das musste ja kommen!// "Ähm, geh bitte wieder runter, ja?", sagte er verkrampft, bevor er das Nächste lieber flüsterte. "Du willst doch nich', dass sie noch wütender wird, oder?"

Ryoko die sich das nur kurz antat, bebte innerlich. Kauend und aufs Feuer starrend, versuchte sie sich zu beherrschen, was ihr gelang. //So 'ne blöde Kuh!// Am liebsten wäre sie aufgestanden und wäre ihr an den Hals gesprungen. //Warum regt mich das eigentlich auf?// Durch diese berechnete Frage schaffte sie es aber einigermaßen ruhig zu bleiben. "Wenn's bequem ist.", sagte sie schließlich und kümmerte sich weiter um ihren nächsten Happen. "Ja, ist es.", meinte Chico nur lächelnd, bevor sie auf die Frage von Trunks reagierte. "Sie bleibt doch ganz ruhig." Auf die Idee, dass das nicht der einzige Grund war, warum sie gehen sollte, kam sie nicht. In erster Linie lag es daran, dass es Trunks unangenehm war und es sich nicht gehörte, doch das war Chico recht egal.

Goten saß daneben und verstand die Welt kaum noch. Er wusste weder, warum Ryoko so reagierte, noch ob Chico wirklich was von Trunks wollte, oder ob das nur gespielt war. "Ähm...weißt du was hier vorgeht?", fragte er leise Nadja, die von allen irgendwie am ruhigsten blieb. "Naja, ich denk' mal Ryoko is' genauso mit Trunks, wie ich mit dir wenn es um sowas geht." Sie grinste etwas, auch wenn sie das selbst nicht verstand. "Nur sie kann das besser unterdrücken.", fügte sie hinzu, bevor sie ihr Essen aus dem Lagerfeuer holte. "Ja, verstehe. Das kann sie wirklich gut. Nur warum ermutigt sie sie auch noch?" "Hm..weiß ich auch nich'."

Total überfordert mit der Situation versuchte Trunks das Mädchen verbal von sich runter zu bekommen. "Ich komm so aber nich' ans Feuer!" Runterschupsen wollte er sie nicht, das war einfach nicht seine Art, auch wenn sie sehr dreist war. An sich war sie ganz nett und er fand sie auf eine seltsame Art sympathisch genug um sie auf sich sitzen zu lassen. Sie verlagerte ihr Gewicht etwas zur Seite und rutschte kurz auf seinem Schoß herum. "So, jetzt' kommst du ran."

Nebenbei unterhielten sich Nadja und Goten weiter. Sie strengten sich zwar an leise zu sein, aber Ryoko verstand dennoch jedes Wort. Ihr Ohr zuckte einmal, aber sie blieb weiterhin ruhig. "Er is' zu freundlich, um sie wegzuschupsen.", hatte Goten gleich analysiert. Er wäre wahrscheinlich genauso gewesen. "Zja, dann hat er selbst Schuld.", antwortete Nadja weiteressend. Um seinem Freund zu helfen, hatte Goten einen kleinen Einfall. "Hey Trunks, kannst' mir mal....'ne Cola bringen?" Trunks schaute ihn an und nickte. "Hast du gehört? Also steh mal auf, bitte." Er ahnte schon, dass diese simple Frage nicht ausreichen würde, um Chico zum Aufstehen zu bewegen. "Sie kann doch auch gehen!", protestierte die Ex-Piraten mit einem Zeig auf Nadja. "Ich?", fragte diese kurz verwirrt. //Lass mich da raus!// "Du siehst doch, dass er nich' aufstehen kann.", fügte sie dann hinzu. Das breite Grinsen zeigte Goten, dass seine Idee gescheitert war. "Aber Trunks ist am Nächsten dran und Nadja ist gerade am Essen. Und Trunks sitzt nur rum.", versuchte er sich herauszureden. "Genau.", bestätigte Trunks. Goten lächelte leicht und hoffte sie umstimmen zu können, doch Chico dachte gar nicht dran. "Dann soll er selbst gehen." Nebenbei sah sie, wie Ryoko mit etwas in

der Hand wieder kam, woraufhin sie lächeln musste. "Sie macht's schon." //Wundert mich aber..hm..naja.//, dachte sie noch, als Goten plötzlich von der Seite eine Cola gereicht bekam. Stockend schaute er zu Ryoko auf. //Super.// Schweigend nahm er sie entgegen und trank sofort davon, während Ryoko sich genauso schweigend wieder auf ihrem Platz setzte. Sie hatte sich selbst auch gleich etwas mitgebracht. //Soll der doch selber schauen, wie er da wieder rauskommt.// Immer noch ohne ihn anzugucken, trank sie seelenruhig aus einer Flasche, während Trunks nun selbst eingeschnappt zu ihr schaute. //Na klasse! Dann halt nich'. Tze..// Er merkte Gotens Blick, der kurz die Achseln zucken ließ. Nun wusste er auch nicht mehr weiter und würde ihm wohl nicht helfen können. Nadja schaute in der Zwischenzeit fragend zu ihrer Schwester, da sie ihre Denkweise nun auch nicht mehr verstand. Ryoko die die Blicke merkte, erwiderte diese. "Durst?" Sie hielt ihr die Cola hin und tat generell so, als wenn alles in Ordnung wäre. "Äh nee, danke." "Na dann nicht."

Irgendwie wurde es immer verworrener. Nadja dachte bis eben noch die Situation zu verstehen, aber das war nun doch nicht mehr so. //Alles wegen ihr!//, dachte sie etwas entnervt.

Cola trinkend und Marshmallow essend, fragte Goten sich was hier nur vor ging, während Trunks sich mit dem Mädchen auf seinem Schoß arrangiert hatte. Immer wieder blickte er zu Ryoko, doch sie schenkte ihm keinen zurück, was ihn letztendlich seufzen ließ. Das hörte Chico, die ihn nun anschaute und mit einem lächeln aufmuntern wollte. "Jetz' sei nich' so geknickt." Da sie immer noch seine Sonnenbrille eingesteckt hatte, musterte sie wieder seine Augen, was sie wirklich gerne tat. Anschließend lehnte sie sich gegen ihn und sah wieder zum Feuer. Rot werdend schaute Trunks sich hilfesuchend um, auch wenn er wusste, dass ihm niemand helfen konnte und würde. Ryoko sah es nicht und wollte es auch gar nicht sehen. Sie hörte zwar alles, schaute aber nur dahin, wo sie musste. "Wenn du Hunger hast, gehen wir ins Boot und ich wärm dir was auf." "Aufwärmen? Hast du gekocht?", fragte Nadja verwirrt, die auch das nicht von ihr erwartet hatte. "Eben als ich im Boot war. Wollte dich eigentlich schon holen, hab's aber dann doch nicht gemacht. Also sag nachher Bescheid." Nadja nickte kurz, während Goten durch die Runde schaute und leise in sich hinein seufzte. //Na das wird noch was.// Er fragte sich wie lange Chico vor hatte zu bleiben, ahnte aber schon, dass es den restlichen Tag sein würde. Also hieß es, das Beste draus machen. Er sah zu Nadja und stupste sie leicht an. Als sie ihn daraufhin ansah, lächelte er, was sie zum Zurücklächeln veranlasste. Sich freuend über die Geste, rutschte sie so dicht wie es ging an ihn heran und lehnte sich an seine Schulter, was Ryoko mit erhobener Augenbraue beobachtete. Selbst Goten war etwas verdutzt, da er nicht ahnte so eine Reaktion durch sein Tun auszulösen. Dann allerdings entschied er einfach mal einen Arm um sie zu legen. Dieser Anblick versetzte Trunks jedoch einen kleinen Stich. //Warum kann es bei uns nich' auch so sein?..// "Ach nein, wie süß! Ich glaub du hast vorhin gelogen.", meinte Chico grinsend zu Nadja, die sofort wusste, welchen Satz sie gemeint hatte. "Halt dich da raus!", zischte sie kurz und ein Fauchen folgte. //Was haben die denn jetzt' wieder?//, dachte Goten, der ja von dem Inhalt des Gesprächs nichts wusste.

Währenddessen wurde es Trunks dann aber doch zu bunt und er versuchte erneut sie von sich runter zu kriegen. "Ähm..du wirst langsam schwer." Auch wenn es nicht stimmte, es klappte. "Schwer?", fragte sie ihn verwundert ansehend. Es sah aus, als überlegte sie, ob es nicht langsam wirklich genug war. Bevor sie aber aufstand, bekam Trunks noch einen Abschiedsbussi auf die Wange gedrückt. Dann stand sie auf und setzte sich wieder neben ihn hin. Ryokos Hand zuckte regelrecht, als sie das sah.

Schnell schaute sie weg und versuchte sich durch den Anblick des Feuers zu beruhigen. //Miststück!// Wieder hätte sie sie anfallen können, doch sie hielt sich im Zaum. Wenn sie handgreiflich werden würde, gäbe es nur wieder ein riesen Gezeter und Trunks wäre wohl mehr als verärgert, was sie nicht wollte. Dieser war nach dem Kuss wieder leicht rot geworden, war aber erleichtert sie endlich los zu sein. Er sah zu Ryoko um ihre Reaktion zu deuten, doch das konnte man einfach nicht. Nach dem letzten Happen ihres x-ten Marshmallows, stand sie schließlich auf und streckte sich. Ob eine kleine Erleichterung sie dazu veranlasste, oder es einfach Zufall war, konnte man nicht sagen. //Wieso macht sie denn nichts?...Naja, is' auch besser so. Sollte mich nich' aufregen.// Chico hatte sie auch beobachtet und grinste leicht vor sich her. //Hm..ich glaub sie frisst ihre Wut in sich hinein.//

Während Ryoko zu den Zelten ging und sich fragte, welches sie sich nochmal ausgesucht hatte, war Goten mit den Gedanken ganz wo anders. "Hab ich was nicht mitbekommen?", fragte er Nadja, die nicht wusste, worauf er hinaus wollte. "Hä, wieso?" "Ja sie meinte du hättest sie angelogen. Worüber habt ihr denn geredet?" "Achsoo. Is' unwichtig.", winkte Nadja schnell ab. "Die hat eh nur Müll gelabert." Sie sah weg um ihm zu zeigen, dass sie keine Lust hatte ihm das zu erzählen. Lieber beobachtete sie ihre Schwester, die aus eines der Zelte eine Decke holte und sich mit dieser wieder ans Feuer setzte. Erst dann fiel ihr auf, dass es in den letzten Minuten viel kühler geworden war. Warm war es zwar noch, aber die Meeresbrise war recht frisch geworden, was auch der Grund für die Decke war.

"Das war kein Müll!", hörte sie Chico protestieren, die den Beiden wohl zugehört hatte. "Siehst du! Kannst es ihm ja nich' mal sagen." Sie blickte wieder ins Feuer und dachte darüber nach es Goten selbst zu erzählen, ließ es dann aber doch. Nadja hatte sie daraufhin schon angefunkelt, das reichte ihr.

Goten seufzte leicht und flüsterte anschließend. "Ich will's nachher aber noch wissen." Nadja ignorierte die Aussage und hoffte einfach, dass er es bis dahin vergessen hatte. Kurz darauf zupfte Chico an einen ihrer Marshmallows und blickte durch die Runde. "Hm...vorhin hab ich geredet, jetz' erzählt ihr mal was von euch." Was sie sagte ging bei Ryoko in einem Ohr rein und aus dem anderen wieder raus. Die Decke wickelte sie um sich, zog die Beine an den Körper und schlang die Arme herum, während sie ins Feuer schaute und sich selbst anfang Gedanken zu machen. Flüchtig sah sie zu Trunks, der sie die ganze Zeit beobachtete hatte. Selbst er achtete nicht mehr auf Chico, doch als sich ihre Blicke trafen, sah er schnell wieder weg, als wäre er ertappt worden. Daraufhin sah Ryoko wieder ins Feuer. //Warum hat er denn weg gesehen? Der benimmt sich auch sehr komisch.//

"Ach, bei uns gibt es nicht viel zu erzählen. Wir machen hier ja nur heute Urlaub. Müssen übermorgen wieder zur Schule.", erzählte Goten und Nadja nickte bestätigend. "Alles Andere is' unwichtig." "Könnt ihr nich'n Bissl mehr erzählen? Ich musste euch auch die ganze Story sagen!" Ryoko bekam das so halb mit und schaute das Mädchen gleich wieder sauer an. Sie würde ihr bestimmt rein gar nichts erzählen und sie sollte nicht so neugierig sein. Leute die auf einer Insel campen war normal. Ein einsames Mädchen das dort in der Wildnis wohnte allerdings nicht, daher waren Gotens Fragen berechtigt gewesen.

"Es gibt nicht viel zu erzählen!", wiederholte Goten. "Wir leben ganz normal und gehen wie alle zur Schule. Wüsste nicht, was es noch interessantes gibt." "Hm..na gut! Hast ja recht wahrscheinlich." Chico nahm das mal so hin. Vielleicht würde sie später noch einmal einen Versuch starten, schließlich kamen diese durchtrainierten Körper nicht von ungefähr. "Halt ganz normales Leben, nichts Besonderes." //Außer, dass wir

Halbsaiyajins sind, übermenschlich stark und so weiter.// "Genau!", bestätigte Nadja lächelnd. //Wenn die wüsste.//

Während die Drei einigermaßen gute Laune hatten, waren Trunks und Ryoko ein Anblick des Trübsinns. Sie starteten ins Feuer und schwiegen. Während der Achtzehnjährige sich wünschte Ryoko auch im Arm halten zu können, so wie Goten es mit Nadja tat, dachte Ryoko daran ob es möglich wäre, dass diese Chico bald gehen würde. Mittlerweile war die Sonne doch langsam am untergehen und der Himmel färbte sich rötlich. Trunks schaute kurz zum Farbwechsel bevor er aufstand und schweigend den Platz verließ. Er lief Richtung Wasser und die Anderen sahen ihm nach. "Wo will er jetzt' hin?", fragte Nadja. "Weiß nich'." "Keine Ahnung...abe-" Goten unterbrach, da Ryoko überraschenderweise aufstand und ihm folgte. Sie hatte ihre Brille mittlerweile abgelegt, die vorm Feuer im Sand lag. Außerdem hatte sie die Decke mitgenommen, die wie ein langer Mantel um sie hing. //Ach, auf einmal?//, dachte Nadja sich, die bei ihrer Schwester einfach nicht mehr durchblickte. Chico entging hingegen nicht, dass Ryoko sich noch einmal umgedreht hatte und ihr einen bösen Blick zugeworfen hatte. //Wag es jah nicht!// Da brauchte sie keine Angst zu haben. Wenn sie ihm folgte, würde Chico sicher nicht so lebensmüde sein und auch hinterher dackeln.

"Sag mal, wo pennst du denn hier so? Ich meine du hast doch sicher kein Haus?", fragte Goten neugierig und Chico sah ihn an. "Naja doch, sowas Ähnliches. Aber auf der anderen Seite der Insel. Und'n paar alte Decken und so'n Kram." "Hm, also kein richtiges Haus. Eher so eine kleine Ecke? Na wenn du drin leben kannst." Er lächelte leicht und fand ihre Situation schon ziemlich eigen. Nebenbei spießte er einen weiteren Marshmallow auf seinen Ast. Langsam aber sicher wurde die Tüte immer leerer. "Ja, so ungefähr." Chico tat es ihm gleich und hielt das Essen über das Feuer. Eine kleine Weile verging und da niemand mehr so richtig wusste, was er sagen sollte, nahm Goten den Arm von Nadja um sich zu strecken. "Wollen wir was spielen?" "Was denn?", fragte die Blauhaarige, der auffiel auch endlich mal die Sonnenbrille ablegen zu können. "Mal schauen." Er stand auf und holt die Tasche mit den Strandutensilien ans Feuer um darin herum zu wühlen. Nadja beobachtete ihn, bis Chico aufstand und mitmachte. Für sie waren die Sachen unbekannt und sie entdeckte ständig was Neues. Goten allerdings seufzte kurz darauf. "Also ich find' nichts. Man kann so vieles nicht zu dritt spielen." Er nahm den Blick von der Tasche und entschied sich dazu, lieber noch etwas zu Essen. "Toll. Wieso?", fragte Nadja, die sich das nicht vorstellen konnte. Wenn es nicht anders ging, konnte Chico doch auch einfach nur zusehen, doch an sowas wie jemanden ausschließen dachte Goten nicht. "Naja...weil man halt mit einer geraden Zahl am Besten spielen kann." "Achso..", klang irgendwie einleuchtend und damit merkte die Siebzehnjährige, dass Chico wohl mitspielen sollte. Goten sah zum Wasser, wo Trunks und Ryoko standen und sich unterhielten. "Und die Beiden, oder einen eher, will ich nicht her holen." "Ja, stimmt." Da war Nadja mal einer Meinung. Solange Chico da war, konnte man Ryoko so gut wie vergessen. Das Piratenmädchen hatte mittlerweile auch aufgegeben und saß mit ihrem Kopf auf den Arm gestützt neben der Tasche, in der Goten noch einmal rein sah. "Ah, wir können Karten spielen! Was anderes wüsste ich jetzt nicht." "Karten?", fragte Nadja, die sich darunter nichts vorstellen konnte. Sie kannte Landkarten, das war es dann aber auch schon. "Ja gut! Nur ob ich das noch kann?", fragte Chico mit Blick auf das Päckchen, was Goten hervor zog. "Karten! Hier.", sagte Goten lächelnd und drückte Nadja den Stapel in die Hand. "Ach, is' doch ganz einfach. Wir fangen mit was Leichtem an." "Ok.." Nachdem Nadja sie skeptisch gemustert hatte und mit den Bildern und Zahlen nichts anfangen

konnte, nahm er sie wieder in seine Obhut, um sie zu mischen. "Ich bin für Mau mau." "Mau mau??", wiederholte Nadja auch das Wort. Es klang irgendwie lächerlich. "Mau mau kann ich!", verkündete Chico freudig. "Na dann erklär ich es schnell Nadja." Er teilte die Karten aus, allerdings erst einmal so, dass sie offen lagen um es ihr besser erklären zu können. Nadja starrte auf die Karten und hörte zu. Seine Erklärung war verständlich und letztendlich grinste sie. "Ah ja, aber mal wieder hirnlos." Das war man ja mittlerweile gewohnt, aber was erfanden die Menschen nicht alles zum Zeitvertreib. "Ja das stimmt. Egal!", sagte Chico und selbst Goten fand dieses Spiel nicht gerade anspruchs- und sinnvoll. "Ja aber deine Schwester spielt ja nicht mit und sonst stört dich das auch nicht." Er nahm die Karten wieder auf und mischte erneut, um sie danach richtig auszuteilen. "Nein, stimmt.", bestätigte Nadja, bevor sich ein kurzer Gähner aus ihrem Mund schlich. Goten sah das und lächelte, merkte dann aber, dass er selbst ein wenig müde war.

Fertig ausgeteilt begannen die Drei ruhig zu spielen, ohne dabei zu merken oder darauf zu achten, was bei den anderen Beiden abging.

Die etwas kühler gewordene Brise störte dem Fliederhaarigen nicht. Er stand direkt am Wasser kurz vor dem feuchten Sand und starrte aufs Meer hinaus. Ryoko tauchte neben ihm auf, die aufpasste, dass ihre Füße nicht von kleinen Wellen nass gestreichelt wurden. Er sah sie an und lächelte kurz, nur einen Augenblick, dann sah er wieder nach vorn. Die Freude über ihre Anwesenheit verbarg er, genauso wie die Verwunderung darüber. Ryoko ließ sich nieder und setzte sich in den noch weichen Sand, so, wie sie vorher schon am Feuer gesessen hatte. Trunks blickte zu ihr hinab und überlegte kurz, setzte sich dann aber doch neben ihr, wenn auch schweigend. Er stützte sich mit einem Arm hinter sich ab, den anderen legte er über das Knie seines angewinkelten Beines. Seine Blicke richteten sich immer mehr auf das Mädchen neben ihm, während er überlegte, was er sagen sollte. Ihre eingekauerte Pose wirkte verletzlich und doch spürte er die immer noch brodelnde Wut in ihr. "Ähm..", begann er leise, merkte dabei, wie er den Blick abwenden musste. "..bist du sauer auf mich?" Er gab sich einen Ruck und sah sie wieder an. Ihr Kopf rührte sich nicht, doch ihre Augen wanderten über den Horizont und die seichten Wellen. "Ein wenig." Trunks war froh, dass sie wenigstens antwortete und sah wieder weg. "Weswegen genau?" Die nächsten Sekunden war Stille und Trunks dachte erst, sie wollte nicht antworten, doch sie überlegte nur, was er in ihrem Blick lesen konnte. "Wegen der und ihre Art." "Und warum dann auf mich? Ich kann doch auch nichts dafür." "Hm..du machst ja auch nichts dagegen, oder?" Ganz flüchtig schaute sie ihn an, während er dieses Mal den Blick stand hielt. "Was soll ich denn machen? Ich bin ja nich' so wie ihr und werde gleich beleidigend und so.." "Solltest du aber mal machen. Du lässt dir ja alles gefallen." "Meinst du, ich wollte, dass sie auf meinem Schoß kommt?" Ryoko sah ihn immer noch nicht an, zuckte aber mit den Schultern. "Ich wollte nicht wirklich, dass sie das macht, als ich es gesagt habe. Konnte doch nicht wissen, dass sie das wirklich macht." "Warum hast du das überhaupt zugelassen?" "Warum sollte ich eingreifen? Ist doch deine Sache, wenn du es nicht willst." "Naja du hast bis jetzt' immer reagiert, wenn dir was nich' gepasst hat." "Hm..muss ich aber nicht immer." Trunks schaute wieder zum Horizont und beobachtete die Sonne dabei, wie sie langsam im Meer verschwand.